

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

- ⇒ Helsinki ist eine sehr zurückhaltende Stadt. Gefühlt recht klein und doch eigentlich groß, da dem Ballungsraum noch die zwei Städte Espoo und Vantaa angehören. Die Kosten sind hier natürlich vergleichsweise hoch, aber sie lassen sich dennoch mit etwas Kreativität gut stemmen. Z.B. gibt es viele Second Hand Shops (unter anderem auch staatliche: „Kierrätyskeskus“), wo eigentlich alles, was nicht im Supermarkt gekauft wird, zu erschwinglichen Preisen erworben werden kann.
- ⇒ Das finnische Menschen introvertiert sind, ist nicht nur ein Klischee. Allerdings sind sie nach anfänglicher Schüchternheit sehr offen und herzlich. Interessanterweise sind die meisten Menschen in der Sauna viel offener und es wird sich gerne unterhalten.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

- ⇒ Es gab eine „Orientation Week“, in der uns von den Tutoren alle wichtigen Räumlichkeiten gezeigt wurden. Außerdem haben wir organisatorische Unterstützung bekommen, was den Papierkram angeht. Die Kurse konnten am Ende dieser

Woche gewählt werden, nachdem uns das System erklärt wurde.

- ⇒ Die Bibliotheken und die generelle Infrastruktur an der Uni sind großartig. Es gibt zahlreiche Arbeitsplätze und Sitzecken. Alle Gebäude sind mit WLAN ausgestattet und überall gibt es Steckdosen. Die Architektur ist einladend und der Brandschutz steht hier an der Uni in Helsinki nicht den gemütlichen Sitzecken im Flur im Weg.
- ⇒ Das Learning Agreement zu erstellen war nicht so leicht, da das Semester aus zwei Perioden besteht und somit nach der Hälfte neue Kurse gewählt werden. Es ist also zu Beginn des Semesters nicht klar, für welche Kurse eine Zulassung erfolgt. Ich hatte jedoch Glück, da ich alle Kurse bekommen habe, für die ich mich angemeldet habe.
- ⇒ Generell sind die Kurse meist angenehm klein und dadurch oft sehr interaktiv und interessant. Außerdem ist in vielen Kursen nicht nur die Note der Prüfung wichtig, sondern auch zählen die Leistung, welche im Kurs erbracht werden.
- ⇒ Was mir im Vorhinein nicht klar war, der Bachelorstudiengang für Geographie ist auf Finnisch. Deshalb belegen Austauschstudenten die Masterkurse (diese sind auf Englisch). Das war aber gar kein Problem, denn die Kurse sind super strukturiert und informativ.
- ⇒ Sehr angenehm ist auch, dass Lehrende und Lernende auf einer Augenhöhe miteinander kommunizieren. Ich hatte einige Kurse, die sich in Teilen überschneiden haben. Die Lehrkräfte hatten hierfür großes Verständnis und ich konnte Inhalte nacharbeiten und so trotzdem die Kurse Belegen.
- ⇒ Studiert habe ich für das Sommersemester 2023. Das war mein 6. Semester im Studiengang Monobachelor Geographie.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

⇒ Ich habe grundsätzlich auf Englisch studiert. Außerdem habe ich einen finnischen Sprachkurs belegt. Die finnische Sprache ist mir nicht leicht gefallen und so habe ich vor allem mein Englisch deutlich verbessern können.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

⇒ Ich würde die University of Helsinki wärmstens weiterempfehlen. Sie ist eine ausgezeichnet ausgestattete Hochschule mit einem guten Betreuungsschlüssel. Selbstständigkeit wird hier nicht nur gefördert, sondern auch vorausgesetzt. Die Exkursion, die ich während eines Kurses hatte, war inhaltlich sehr spannend und wurde kostengünstig angeboten. Generell wird alles kostenlos oder sehr günstig angeboten und es fallen keine Studiengebühren an. Im Großen und Ganzen wird schnell deutlich, dass Finnland viel Geld in Bildung steckt und es ist eine Freude an der University of Helsinki zu studieren, da organisatorisch alles sehr gut funktioniert.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

⇒ Eines der besten Aspekte an der Uni ist das Essen. Für unter 3 Euro ist in zahlreichen Mensen eine Mahlzeit zu bekommen, die nicht nur sehr lecker und groß ist, sondern auch gesund und ausgewogen. Auch vegan gibt es mind. ein oft zwei Gerichte zur Auswahl. Mensen gibt es von verschiedenen Anbietern an allen Standorten der Uni und die meisten Campis haben gleich mehrere Mensen. Im Zentrum direkt neben dem Hauptbahnhof ist die größte Mensa, die fast jeden Tag bis 19 Uhr geöffnet ist, wodurch auch zwei Mahlzeiten am Tag möglich sind.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

- ⇒ Tagsüber ist Helsinki einigermaßen gut mit Öffis zu erschließen. Vor allem die Metro bindet auch Gebiete im Osten und Westen gut an. Der Preis für eine studentische Monatskarte AB (AB reicht für den Alltag eigentlich aus) liegt bei: 42,4 Euro.
- ⇒ Die Nachtbuslinien sind leider nicht all zu gut ausgebaut. Lange Wartezeiten und lange Fahrtzeiten sind Standard. Hier waren Apps wie Uber oder ähnliches hilfreich.
- ⇒ Ansonsten gibt es in den warmen Monaten Fahrradstationen, an denen Fahrräder sehr günstig ausgeliehen werden können.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

- ⇒ Die Studentenwohnheime sind sehr unterschiedlich, aber meist einigermaßen angenehm und vor allem pragmatisch gestaltet. Ein Platz wird zwar nicht gewährleistet, aber bei mir

war es kein Problem. Sogar mein Wunsch nach einer gemeinsamen Platzierung wurde berücksichtigt. Mein Wohnheim war etwas weiter am Stadtrand, was leider, sobald die Metro abends nicht mehr gefahren ist, den Heimweg erschwert hat. Allerdings war ich ansonsten sehr zufrieden mit dem sehr grünen Bezirk Kontula. Ich hatte direkt hinter dem Haus einen Wald mit Langlaufloipen.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

- ⇒ Die finnische Sauna ist natürlich das Wichtigste, wenn es um Kultur und Freizeit geht. Ich war vorher selbst nicht besonders begeistert von Sauna. Hier in Finnland konnte ich die Sauna allerdings nochmal ganz anders kennenlernen und sie ist hier großer Teil meines Alltags gewesen. Im Wohnheim konnten wir kostenlos die Sauna nutzen und auch an jedem Ort, den ich auf Reisen durch Finnland besucht habe, gab es immer eine Sauna.
- ⇒ Mein persönlicher Lieblingsort ist die Sompa Sauna, welche direkt am Meer liegt und kostenlos 24/7 nutzbar ist. Wenn keine der Saunen dort heiß ist, kann einfach selber das Feuer wieder angeheizt werden.
- ⇒ Clubs und Bars sind in Helsinki nicht günstig. Allerdings ist es auch möglich Bars zu finden, wo das günstige Bier unter 5 Euro kostet. Bei den wenigen Clubs gibt es einige, wo der Eintritt, am Anfang des Abends sehr günstig ist. Generell gehen die meisten Partys in Finnland ziemlich früh los. Dies gilt vor allem für die zahlreichen Partys und Veranstaltungen, die von den vielen verschiedenen Studentenverbindungen organisiert werden.

- ⇒ Mein Geheimtipp in Helsinki: Helsingin Sportti-Divari. Das ist ein Sportgeschäft, was nur gebrauchte Sachen verkauft. Wer also Eishockey und Langlaufski ausprobieren möchte, kann sich hier günstiges Equipment kaufen.
- ⇒ Kulinarisch hat mich Finnland nicht umgehauen. Allerdings habe ich auch nicht viel ausprobiert, da Essen gehen einfach sehr teuer ist. Zuhause kochen ist also zu Empfehlen.
- ⇒ Museen und Ausstellungen gibt es viele in Helsinki. Ich habe jedoch nicht all zu viele besucht, da ich mir lieber Dinge an der frischen Luft angeschaut habe.
- ⇒ Die nahe gelegene Hauptstadt Estlands, Tallinn, lohnt sich sehr, für einen Ausflug. Es ist recht günstig, mit der Fähre für einen Tag oder auch mehrere nach Tallinn zu fahren. Dort ist nicht nur der Alkohol für den halben Preis zu bekommen, sondern auch lohnt sich der Besuch, weil es eine sehr schöne Stadt ist und sie eine deutlich größere Kulturszene hat als Helsinki.
- ⇒ Ansonsten ist Finnland selber aber auch ein toller Ort für Ausflüge, vor allem in die Natur.
- ⇒ Vappu ist nach Weihnachten und Ostern das dritt wichtigste Fest in Finnland, das um den 1. Mai rum stattfindet. Ich habe es als den Beginn des Sommers wahrgenommen, ab dem die (im Winter ziemlich ruhige) Stadt wieder zum Leben erweckt.
- ⇒ Sehr schön fand ich auch, dass sobald es im Mai etwas wärmer wurde, viele Salsa-Tanzveranstaltungen in Parks veranstaltet wurden. Diese kleinen Events, die dann z.B. auf einer der vielen kleinen Inseln stattfinden, sind es, die Helsinki sehr lebenswert machen.
- ⇒ Generell gibt es viele Vergünstigungen für Studierende. Von Schwimmbad bis Zugfahrkarten wird der Studentenstatus fast überall berücksichtigt.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

⇒ Ich habe Auslands-BAföG bezogen. Der Erasmus-Zuschuss wurde mir leider vom BAföG abgezogen. Generell sind die Lebenskosten in Finnland (etwas) höher als in Deutschland. Mein Wohnheimzimmer war mit ca. 400 Euro pro Monat jedoch noch gut zu bezahlen. Private Anbieter sind meines Wissens deutlich teurer.